

04.12.2023 - Anfrage an den Stadtrat von Aarau

Wie sicher sind die Daten der Stadt und unserer Bürgerinnen und Bürger?

Die NZZ hat am 04. Dezember 2023 online über ein Datenleck in der IT-Infrastruktur der Stadt Baden berichtet (<https://www.nzz.ch/zuerich/hackerangriff-auf-baden-sensitive-daten-von-buergerinnen-und-buerger-sind-im-darkweb-zu-finden-ld.1768723>).

Der Artikel beschreibt, dass sensible Daten der Stadtverwaltung Baden im Darknet zum Herunterladen angeboten wurden. Diese Daten beinhalten Adressen und Namen von Einwohnern, Teile des städtischen Budgets, Details zu Investitionen, Rechnungen an Bürger oder welche Verstorbene wann kremiert wurden. Die Daten scheinen aktuell zu sein (letzte Einträge vom 10. September 2023) und direkt aus der Verwaltungsdatenbank zu kommen.

Da Aarau und Baden eine gemeinsame IT-Infrastruktur betreiben, sind möglicherweise auch die Daten der Stadt Aarau und seiner Bürgerinnen und Bürger gefährdet. Als Die Mitte Aarau erachten wir den Schutz der Privatsphäre als eines der höchsten Güter und sorgen uns um die Datensicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger. Darum stellen wir folgende Fragen an den Stadtrat von Aarau:

- Seit wann ist dem Stadtrat dieses Informatik-Leck bekannt?
- Was hat der Stadtrat seither angeordnet?
- Wie beurteilt der Stadtrat die Sicherheit der Daten der Stadtverwaltung?
- Welche Konsequenzen für die Informatik-Zusammenarbeit mit Baden zieht der Stadtrat aus dem Vorfall?

Eine umfassende transparente Information durch die Stadt und wie die Sicherheit der Daten gewährleistet wird, erachten wir als wichtig.

Für Die Mitte Aarau
Jan Depta und Michael Schibli